

Themen dieser Ausgabe:

- ▶ **Wenn der Sohn in Papas Anzug schlüpft**
- ▶ **Eva ist das schönste Geheimnis, das Gott der Welt schenkt.**
- ▶ **Frauen-Spezial**
- ▶ **Die kommenden Seminare**

Wenn der Sohn in Papas Anzug schlüpft

Nicht alle Kinder haben eine unbeschwertere Kindheit. Besonders problematisch wird es, wenn sie sich selber die Schuld für das Scheitern der Beziehung ihrer Eltern geben oder sogar versuchen, eine angeknackste Beziehung zu retten. Dazu ein Beispiel. Vor einiger Zeit sagte mir eine Frau: „Meine Mutter und auch mein Vater beschwerten sich bei mir über ihren Partner. Sie schütteten mir ihr Herz aus. Von dieser Zeit an hatte ich keine Eltern mehr!“ Die mir gegenüberstehende Frau wirkte wütend und hilflos zugleich. Sie berichtete weiter aus ihrer Kindheit: „Andauernd musste ich ihre Streitereien aushalten und schlichten. Mein Vater war selten da. Als Kapitän eines großen Urlaubskreuzers war er oft monatelang unterwegs. Als Kleinkind freute ich mich immer auf seine Mitbringsel und Geschenke. Aber je älter ich wurde, desto mehr vermisste ich ihn als meinen Papa, der immer für mich da war. Ich war hin- und hergerissen. War er unterwegs, wünschte ich, er wäre da, und wir könnten als ganz normale Familie leben. War er aber da, waren die elterlichen Machtkämpfe nicht auszuhalten, und ich wollte ihn wieder los sein. Mama war die Arbeit mit meinen vier jüngeren Geschwistern, dem Haus und dem großen Garten zuviel. Aber auf mich, ihre Älteste, konnte sie sich immer verlassen. Ich hatte früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen und unterstützte meine Mutter tatkräftig. Ich hab es sogar immer wieder geschafft, Mama Trost zuzusprechen, denn den hatte sie oft nötig. Sie freute sich, wenn ich so sensibel auf sie einging. Aber heute, heute wird mir alles zu viel! Sehe ich ihre Nummer auf dem Display, erwische ich mich bei dem Gedanken, nicht mit ihr sprechen zu wollen. Wenn in meiner Familie etwas nicht klappt, habe ich immer das Gefühl, ich sei an allem schuld...!“ Solche und ähnliche Schilderungen habe ich inzwischen immer wieder gehört. Was ist hier eigentlich schief gelaufen?

Elternschaft kann gelingen, wenn die Eltern sich über ihre Pflichten im Klaren sind. Dazu gehört es, den Kindern einerseits ihre Bedürfnisse zu erfüllen, andererseits aber auch, angemessene Grenzen zu setzen. Auch das Entdecken und Fördern der besonderen Gaben der Kinder gehört dazu. Sind diese Funktionen noch gepaart mit ehelicher Harmonie und Konfliktfähigkeit, kann ein Kind sich gut entwickeln. Gibt es aber Defizite in diesem Bereich, leiden Kinder unter Gefühlen der Orientierungs- und Schutzlosigkeit. Stimmt die Harmonie zwischen den Eltern nicht mehr, unternehmen vor allem sensible Kinder und Erstgeborene große Anstrengungen, um die elterliche Disharmonie zu überwinden. Sie werden versuchen, die Lücken in der Erziehung zu schließen. Somit kommt es zur Umkehrung der Elternrolle. Dies bedeutet, dass das Kind einspringt. Während normalerweise Eltern fürsorglich und verantwortungsvoll sein sollten, reagiert plötzlich das Kind fürsorglich und verantwortungsvoll, wenn es diese Haltung bei den Eltern vermisst. Diese kindliche Rolle kann sich auf beide Elternteile - oder häufiger - auf ein Elternteil beziehen.



Welche Ursachen bringen nun dieses unangemessene kindliche Bemühen hervor?

Die Fachliteratur kennt viele Ursachen: Suchtproblematiken wie Alkohol und/oder Drogen; ein Übermaß an Abwesenheit eines Elternteils (Dienstreisen, Desinteresse, Hobbys etc.); eine lange schwere Krankheit eines Elternteils; der Tod eines Elternteils; Scheidung.

Entweder übernimmt das Kind aus eigener Initiative diese Rolle, oder es wird von einem Elternteil dazu gedrängt, diese Rolle auszufüllen. Meistens nehmen die besonders sensiblen oder ältesten Kinder die elterlichen Spannungen schnell wahr. Es kommt zu Überlegungen wie: „Mama leidet, wie könnte ich helfen?“, „Mama ist überfordert, ich werde sie entlasten!“ oder „Papa sieht so traurig aus, ich werde ihn erfreuen!“. Oder es kann auch vielleicht eine gut gemeinte mütterliche Initiative sein, die das Kind in eine solche Rolle drängt: „Mein Schatz, auf dich kann ich mich verlassen, du lässt mich nicht im Stich, stimmst's!“ Das Kind bemüht sich um Ausgleich der Spannungen. Es wird zum Kümmerer für die jüngeren Geschwister. Es erledigt praktische Aufgaben und sorgt sogar für das emotionale Wohl der Mutter. Die Konstellation Mutter - Kind kommt bei der Umkehrung der Elternrolle am häufigsten vor. Das Kind wird versuchen, den Eltern oder dem betroffenen Elternteil keine weiteren Probleme zu machen, denn - und das ist die kindliche Wahrnehmung - sie haben ja schon genug zu tragen. Auch eine Überforderung der Eltern im Haushalt genügt oft, um ein Kind zum nicht kindgemäßen Helfen zu veranlassen. Kommen dann noch andere Faktoren hinzu - Unreife bei Vater oder Mutter, seelische Mangelenerfahrungen in der eigenen Erziehung, emotionale Forderungen gegenüber dem Kind -, wird das Kind immer mehr überfordert und in eine Rolle gedrängt, die absolut nicht kindgemäß ist. Kein Kind ist für solche eine Überforderung geschaffen. Das ist so, als würde ein Grundschulkind in den Anzug seines Vaters schlüpfen. Er ist dem Kind zu groß.

Zwischen Eltern und Kindern gibt es so etwas wie eine heilige Grenze, die nicht durchbrochen werden darf. Selbst so nebenbei formulierte Sätze wie „Ab heute bist du der Mann im Haus!“ können wie eine Initialzündung für ein Kind sein - unabhängig davon, ob es die Ursachen für eine solche Bemerkung durchschaut oder nicht.

Was sind die Folgen dieser Art Grenzüberschreitungen?

Ängste: Vielfältige Ängste beunruhigen das Kind. Es sorgt sich um die Zukunft und will diese bei gleichzeitigem enormen Bemühen sichern.

Leistungszwang: Die drückende Last der Verantwortung beunruhigt und treibt zugleich an. Alle Kraftreserven werden mobilisiert, was natürlich eine Überforderung ist.

Stolz: Eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Das vielleicht zwölfjährige Kind staunt selbst über sein Leistungsvermögen. Während andere Kinder ihre Zeit mit Spielen

und Toben verbringen, hilft es im Haushalt oder tröstet die Mutter. Ab und an gibt es sogar Lob von dritter Seite: „Hast du eine fleißige Tochter!“ oder „Wenn ich meine Rita nicht hätte, auf die kann ich zählen!“

Soziale Isolation: Das heranwachsende Kind wird sich durch die Übernahme der Elternrolle nach und nach von seinem Freundeskreis entfremden. Es fehlt ihm ja auch die notwendige Zeit, um mit Freunden zusammen zu sein. Doch auch gemeinsame Interessengebiete driften immer mehr auseinander.

Gefühl des Kindheitsverlustes: Dieses Gefühl trägt natürlich nicht. Die Übernahme der Aufgaben schieben kindliches Spielen, Träumen und Unbekümmertsein beiseite. Später, im Erwachsenenalter, fehlen diesen Menschen wichtige Elemente der verschiedenen Entwicklungsphasen.

Nach solchen Erfahrungen sieht sich das erwachsen gewordene Kind wie selbstverständlich als Beschützer, Fürsorger, Problemlöser, ja sogar als Lebensspender. Dieser Erwachsene versucht allgegenwärtig zu sein. Jedoch - und das ist in Wirklichkeit fatal - hat er nie gelernt, auf seine eigenen Bedürfnisse zu achten. Er wurde weder angeleitet noch ermutigt. In seiner Unfähigkeit, zur Ruhe kommen zu können, braucht dieser Mann oder diese Frau dann die Sicherheit, alles im Griff zu haben. Diese Menschen müssen begutachtet, den Überblick behalten und kontrollieren. Es fehlt ihnen die Erfahrung, dass auch andere Gutes hervorbringen.

Was ist also zu tun?

Achten Sie in Ihrer Familie auf folgende Dinge: Drängen Sie Ihr ältestes Kind nicht in die Aufpasser- und Beschützerrolle für jüngere Geschwister. Der oder die „Große“ muss die Freiheit haben, auch nein sagen zu können. Achten Sie auf Ihre Formulierungen. Eine die Kinder beschwörende Bitte des Vaters, wie „Bitte Kinder! Helft Mama, ihr seht ja, wie es ihr geht!“ wird nicht ohne Folgen bleiben. Die sensiblen Kinder werden ihre Ohren auf Empfang schalten und „tatkräftig“ - emotional und praktisch - reagieren. Wenn Sie diese Tendenz bereits in Ihrem Kind erkennen, dann sollten Sie ihm kindgemäß erklären, dass es sich nicht überfordern muss. Sagen Sie ihm, dass es die eigenen Interessen nicht zu vernachlässigen braucht. Eltern sollten ihre Kinder, auch wenn diese bereits erwachsen sind, auf keinen Fall in eine Dreieckskommunikation hineinziehen. Suchen die Erziehungsberechtigten einen Unterstützer für ihre Überzeugungen, sind sie bei den eigenen Kindern an der falschen Adresse. Betroffene Eltern sollten sich eine neutrale Person als Berater suchen und ihre Kinder mit dieser Form des emotionalen Missbrauchs verschonen.

Sollten Sie als Kind eine solche Prägung der Umkehrung der Elternrolle erfahren haben, dann suchen Sie sich Hilfen: Sprechen Sie mit jemandem über Ihre Erfahrungen oder besuchen Sie ein Seminar. Leben Sie nicht länger mit diesen destruktiven Mustern.

Stefan Arnold, TEAM.F Deutschland

Zu diesem Thema bieten wir ein ganz spezielles Seminar an:

Versöhnt leben – Beziehungen klären

Viele Menschen leiden unter den seelischen Verletzungen oder schweren Erfahrungen der Kindheit und Jugend. Beziehungen können daran zerbrechen. Bringen Sie diese Erlebnisse in die heilsame Gegenwart Gottes. Vergebung, Trost, Umkehr und neues Denken sind die Grundlagen für eine neue Lebenssicht. Geschulte Mitarbeiter begleiten Sie mit biblischer Lehre sowie mit Seelsorge und persönlichen Gebeten. Bitte melden Sie sich bald an: Bei diesem Seminar gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl. Auch allein Erziehende und Singles sind herzlich willkommen!

Termin:	12.11. – 15.11.2015 Oberösterreich
Ort:	Seminarhaus St. Klara
Leitung:	Stephan & Comelia Arnold (TEAM.F Deutschland)
Mitarbeiter:	Herbert & Sieglinde Holzinger, u.a.
Kosten/Person:	315,00 € im EZ mit Etagedusche (Vollpension und Seminargebühr) 330,00 € im DZ (Vollpension und Seminargebühr) 340,00 € im EZ (Vollpension und Seminargebühr)
Info:	plus 10,00 € bei Anmeldung ab 15.10.2015

Eva ist das schönste Geheimnis, das Gott der Welt schenkt.

Du bist EINZIGARTIG! Ja, auch Du!

Geschaffen nach dem Bild unseres EINZIGARTIGen Gottes, wunderbar dazu gemacht, etwas von seiner Schönheit und Herrlichkeit zu verkörpern!

Doch den meisten von uns vermittelt das Leben andere Botschaften, die uns unsere EINZIGARTIGkeit anzweifeln oder vergessen lassen.

Was wir glauben, bestimmt die Art, wie wir leben. So führen viele von uns ein Schattendasein, während andere versuchen, sich ihren Platz zu erkämpfen.

Wir möchten Raum schaffen, Gott zu begegnen. In seine Wahrheit einzutauchen. Hören, was der Schöpfer über uns sagt.

Frauen sollen ganz neu ihre EINZIGARTIGkeit in IHM erkennen, befreit und verändert werden zu einem Leben aus ganzem Herzen.

Du bist EINZIGARTIG! Nicht nur, was du tust, sondern dass du bist, ist dein Beitrag zur Welt.



Wir vier Frauen von Team.F Österreich haben uns entschieden, ein Wagnis an zu gehen und das „Frauen – spezial“ zu gestalten.

Wir laden Dich ein, mit uns auf eine Reise zu gehen, auf eine ganz heilsame Entdeckungreise. Denn dein Herz ist der „Schatz“ des Reiches Gottes.

- Monika März
- Diet Koops
- Petra Regl
- Karin Wächter

„Mehr als alles behüte Dein Herz, denn aus ihm quillt das Leben hervor!“

Sprüche 4, 23

Nimmt Dich das Leben manchmal gefangen? Zerren hohe Erwartungen an Dir und droht Dich die Pflicht „wie eine Frau zu sein hat“ zu erdrücken? Überfordern Dich Idealvorstellungen einer Frau? Belastet Dich das Gefühl „Egal, was ich tue, es ist nicht genug – Ich bin nicht genug Ehefrau, Mutter, Hausfrau, Geschäftsfrau, schön, schlank, sympathisch, hilfsbereit...“

Fühlt sich Dein Leben manchmal wie ein K(r)ampf an?

Dieses Seminar eröffnet Dir einen Weg zu Deinem Herzen! Einen Weg zur Quelle einer lebendigen, kraftvollen & faszinierenden Weiblichkeit, Deiner wahren Identität als Frau und Deiner Berufung in der großen Geschichte Gottes. Entdecke das Geheimnis Deines Herzens, Deine Schönheit, wie Du mit Gott ins Gespräch kommen kannst...

Sei beim „Frauen – Spezial“ dabei, das in Anlehnung an das „Captivating“-Camp von Stacey Eldredge, der Frau des bekannten amerikanischen Autos und Seelsorgers John Eldredge erstmals auf Deutsch in Vorderstoder/OÖ stattfindet.

Bist du bereit?

Wann: 23.10. – 26.10.2015

Wo: Almgasthof Baumschlagerberg
4574 Vorderstoder, Oberösterreich

Leitung: Monika März, Diet Koops & Team

Kosten: 260,- € bei Anmeldung bis 11.10.15
270,- € bei Anmeldung ab 12.10.15

Leistung: Vollpension, Seminargebühr

Info & Kontakt:
0 76 72 / 72 0 72
info@team-f.at
www.team-f.at

Die kommenden Seminare

Wir freuen uns auf Sie

Vater-Tochter-Wochenende (9 – 13 J.)

4580 Windischgarsten

Wie wäre es, mit Ihrer Tochter alleine ein Wochenende zu verbringen? Und dabei kostbare Zeit füreinander zu haben, miteinander am Feuer zu sitzen, spielen, reden und die Beziehung auf besondere Weise zu intensivieren und zu bereichern? Sie werden beide noch lange davon erzählen.



Termin: 18.09. – 20.09.2015
Ort: Evang. Freizeitheim
Leitung: Phil Pöschl
Mitarbeiter: Johan Wählander
Kosten/Person: 175,00 € für Vater und Tochter (Vollpension und Seminargebühr)
Die Unterbringung erfolgt in 4-Bett-Zimmern. Doppelzimmer nur auf Anfrage.
Info: 185,00 € bei Anmeldung ab 07.09.2015

Romantisches Wochenende

8970 Schladming-Rohrmoos

Weg vom täglichen Einerlei! Keine Termine! Entspannen ist angesagt. Kurze Impulsreferate hören, viel gemeinsame Zeit verbringen und ein ganz besonderes Abendessen zu zweit genießen. Die wunderschöne Umgebung Schladmings und das traumhafte Wellnesshotel machen dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Termin: 25.09. – 27.09.2015
Ort: Alpenhotel Schütterhof (**** mit Wellness-Oase)
Leitung: Roel & Diet Koops
Kosten/Person: 220,00 € (Vollpension, bestimmte Getränke am Tisch, Nutzung der Wellness-Oase, "Schladming-Sommercard" für die kostenlose Nutzung der Bergbahnen und Seminargebühr).
Info: 230,00 € bei Anmeldung ab 14.09.2015

Männer-Bergtour

8912 Johnsbach

Es ist schon etwas Besonderes, wenn Männer miteinander unterwegs sind. Sich körperlich betätigen, Gespräche führen, geistliche Impulse hören, miteinander Gott loben und am Abend beim „Männerstammtisch“ in der Hütte Gemeinschaft pflegen. Jeder kann mitmachen: sanfter Anstieg, später Aufteilung in Gruppen je nach Lust und Kondition. Die zusätzliche Verpflegung kann man im Rucksack mitnehmen bzw. in der Berghütte bestellen.



Termin: 26.09. – 27.09.2015
Ort: Hess-Hütte, Gesäuse
Leitung: Andreas Ludwig
Mitarbeiter: Herbert Holzinger
Kosten/Person: 50,00 € (Unterkunft, Frühstück, ein Abendessen und Seminargebühr)
Info: 60,00 € bei Anmeldung ab 14.09.2015

Boxenstopp für Ehepaare

2380 Perchtoldsdorf

Vier Abende und ein gemeinsames Abschluss-Dinner bilden den Rahmen zum Auftanken der Beziehung für den Alltag. In gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre werden Impulse und Gesprächsmöglichkeiten zu ausgewählten Themen rund um das Eheleben angeboten. Eine ideale Gelegenheit, um Kraft zu schöpfen, sich auszutauschen und frische Perspektiven zu gewinnen.



Termin: 01.10.2015 (Beginn)
4 "Boxenstopps" im 14-tägigen Rhythmus
Bei Familie Christian & Bettina Schneider
Uhrzeit: Jeweils 20:00 – 21:45 Uhr
Kosten/Person: 45,00 € (Seminargebühr, Snacks, Getränke und ein Abschluss-Dinner)
Info: 55,00 € bei Anmeldung ab 21.09.2015

Kindererziehung ... eine geniale Herausforderung

8970 Schladming-Rohrmoos

Sie möchten, dass Ihre Kinder zuversichtlich heranwachsen und ihre Zukunft erfolgreich bewältigen können? Dann sind Sie bei diesem Seminar genau richtig. Wir stellen ihnen „Erziehung mit Liebe und Vision“ vor, wodurch Ihre Kinder Stärke, emotionale Sicherheit, ein gesundes Selbstwertgefühl und Eigenständigkeit in sicheren Grenzen erlangen. Zusätzlich wird es am Samstagabend einen Impuls und Workshop für Adoptiv- und Pflegeeltern geben, wo erfahrene Mitarbeiter, die selbst angenommene Kinder haben, in praktischen und seelsorgerlichen Fragen Hilfen vermitteln. Für Sie als Elternpaar bietet das Hotel und das Wochenende nicht nur Zeit zum Austausch, sondern auch zum Erholen und Genießen in einem Hotel mit Wellnessbereich. Es besteht auch die Möglichkeit einer Kinderbetreuung vor Ort durch eine Kindergarten-Pädagogin (i.A.).



Termin: 02.10. – 04.10.2015
Ort: Alpenhotel Schütterhof (**** mit Wellness-Oase)
Leitung: Alois & Klaudia Kindslehner
Mitarbeiter: Manfred und Sara Astleithner
Kosten/Person: 200,00 € (Vollpension, bestimmte Getränke am Tisch, Nutzung der Wellness-Oase, „Schladming-Sommercard“ für die kostenlose Nutzung der Bergbahnen und Seminargebühr)
Info: 210,00 € bei Anmeldung ab 21.09.2015
Kinderpreise: 0-3 Jahre 0,00 €, 4-5 Jahre 40,00 €, 6-15 Jahre 60,00 € (jeweils im Familienzimmer)
Kinderbetreuung: 10,00 € pro Kind

Frauen-Verwöhnwochenende

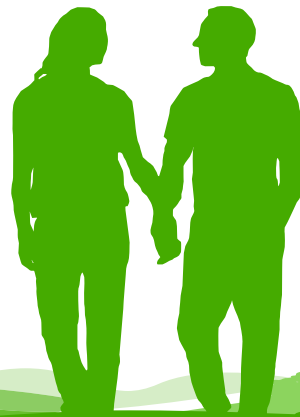
8970 Schladming-Rohrmoos

Die Seele baumeln lassen tut so gut! Für die meisten Frauen bedeutet ihr Alltag eine Herausforderung. Lassen Sie sich an diesem Wochenende an Geist, Seele und Leib Gutes tun. Zeit für Stille, Spaziergänge, Impulsreferate, Austausch, köstliche Verpflegung sowie die Wellness-Oase des traumhaften Hotels lassen Sie neue Kraft tanken.



Termin: 06.11. – 08.11.2015
Ort: Alpenhotel Schütterhof (**** mit Wellness-Oase)
Leitung: Andrea Wählander
Mitarbeiter: Klaudia Kindslehner, Monika März, u.a.
Kosten/Person: 200,00 € (Vollpension, bestimmte Getränke am Tisch, Nutzung der Wellness-Oase und Seminargebühr).
Info: 210,00 € bei Anmeldung ab 27.10.2015

Die 5 Geheimnisse einer langen Liebe



1. Gemeinsam verreisen

Ein Tapetenwechsel tut immer gut - gerade, wenn die Beziehung im Alltagsstress zu kurz kommt. Entscheidend ist nicht, ob das Reiseziel exotisch oder die Unterkunft mondän ist. Viel wichtiger: Ihr nehmt euch bewusst Zeit für den Partner und erlebt euch mal wieder außerhalb der täglichen Routine. Ob Krabben pulen an der Nordsee, Kraxeln in den Schweizer Alpen oder die konspirative Flucht in die süße Pension in der eigenen Stadt - Möglichkeiten zum gemeinsamen Ausspannen gibt es viele.

2. Zusammen lachen

Klingt banal, stimmt aber trotzdem: Ein Paar, das zusammen lacht, stärkt seine Beziehung. Denn Lachen macht glücklich, sagen Gelotologen - und die müssen es wissen, denn sie beschäftigen sich wissenschaftlich mit dem Thema. So sollen beim Lachen Endorphine (auch als Glückshormone bekannt) ausgeschüttet werden. Sowieso: Wer gemeinsam mit dem Partner einen Lachflash hat, braucht für das gute Gefühl danach keinen medizinischen Beleg mehr.

3. Sich verabreden

Zugegeben, dieser Punkt stellt eine gewisse Herausforderung dar. Doch wer sich für den Partner auch nach Jahren noch aufbrezelt und sich Zeit für Verabredungen nimmt, signalisiert: Du bist nicht selbstverständlich für mich, ich bemühe mich um dich. Auch toll: Mal wieder gemeinsam in das Restaurant gehen, in dem man beim ersten Date kaum einen Bissen runtergekriegt hat.

4. Ein gemeinsames Ziel anpeilen

"Die Erfahrung lehrt uns, dass Liebe nicht darin besteht, dass man einander ansieht, sondern dass man gemeinsam in gleicher Richtung blickt." Antoine de St. Exupéry hat's gesagt, der weise Mann. Gemeinsame Ziele wirken oft wie ein Superkleber für Paare. Mit dem Rauchen aufhören, einen Kleingarten beackern oder den Dachboden ausbauen - für Gesprächsstoff ist gesorgt und das Paar erlebt sich als Team.

5. Händchen halten

Unser Favorit! Nehmt euch an die Hände. Haltet Körperkontakt. Nichts geht über die wärmende Hand des Menschen, den ihr am liebsten in eurer Nähe habt. Zeigt es der Welt da draußen! Denn mal ehrlich: Im Grunde unseres Herzens haben wir alle dasselbe romantische Liebesideal: Die grau gewordene ältere Dame und ihr ebenfalls schon grau gewordener Gatte. Wie sie zusammen auf einer Parkbank sitzen. Händchen haltend.

Online finden Sie uns auf [facebook.com/team.f.oesterreich](https://www.facebook.com/team.f.oesterreich)